

Fortschritte im Ukraine-Konflikt: Lawrow kündigt Einigung an!

Außenminister Lawrow äußert Fortschritte im Ukraine-Konflikt: USA und Russland streben Einigung an, doch es bleibt Raum für Verhandlungen.

Vienna, Österreich - Die Bemühungen um ein Ende des Krieges in der Ukraine gewinnen an Dynamik, wie der russische Außenminister Sergej Lawrow am 25. April 2025 bekanntgab. Laut **vienna.at** bewegen sich die USA und Russland in die richtige Richtung, was eine mögliche Einigung betrifft. Lawrow hob dabei die Erklärung des ehemaligen Präsidenten Donald Trump hervor, die einen Dialog über die Beendigung des Konflikts nachdrücklich unterstützt.

Obwohl Fortschritte erkannt werden, betonte Lawrow, dass es noch spezifische Punkte gibt, die im Detail abgestimmt werden müssen. Er befand die Verhandlungen insgesamt auf einem guten Weg und fügte hinzu, dass mehrere Anzeichen für einen positiven Wandel in der diplomatischen Kommunikation zwischen den beiden Ländern bestehen.

Die Positionen der Ukraine und der internationalen Akteure

Die Ukraine hat spezifische Forderungen formuliert, die in den Gesprächen eine entscheidende Rolle spielen. Laut **tagesschau.de** strebt Kiew eine Rückgewinnung der von Russland besetzten Gebiete an und fordert zugleich eine sicherheitspolitische Anbindung an den Westen. Während die USA und die EU die Position der Ukraine unterstützen, fordert

Russland die Anerkennung der annektierten Gebiete und den Verzicht auf eine NATO-Mitgliedschaft der Ukraine.

Die Ukraine bleibt beharrlich, ihre staatliche Souveränität zu wahren und auf militärische Unterstützung aus dem Westen zu bestehen. Langfristig strebt Kiew eine NATO-Mitgliedschaft an, auch wenn dies gegenwärtig unrealistisch scheint. Ein weiteres Täuschungsmanöver sind die Verhandlungen über ein Rohstoffabkommen mit den USA, das jedoch ohne Sicherheitsgarantien auskommt.

Die Herausforderungen der Verhandlungen

Die Komplexität der aktuellen Verhandlungen zeigt sich in den unnachgiebigen Positionen Russlands. Lawrow hat klargemacht, dass territoriale Zugeständnisse und die Räumung besetzter Gebiete nicht zur Debatte stehen. Russland fordert zudem eine „Entmilitarisierung“ und „Entnazifizierung“ der Ukraine, während die USA unter Trumps Präsidentschaft ihre Positionen geändert haben und einen raschen Waffenstillstand anstreben.

Die US-Regierung erwartet von der Ukraine Zugeständnisse, um möglicherweise Gebietsverluste zu vermeiden, was die Fronten zusätzlich verhärtet. Wiederholt hat die Ukraine insistiert, direkt in die Friedensverhandlungen einbezogen zu werden.

Unterdessen arbeitet die EU daran, ein Mitspracherecht in den laufenden Verhandlungen zu erlangen, obwohl die USA bislang ohne die Beteiligung der Ukraine verhandeln. Die Uneinigkeit innerhalb der EU über die militärische Unterstützung der Ukraine bleibt ein weiteres Hindernis.

Für den 6. März ist ein Sondergipfel der EU angesetzt, der sich mit den Themen Ukraine und europäische Sicherheit befassen soll. Die Entwicklungen der nächsten Tage werden entscheidend sein, um das Bild der internationalen Bemühungen um Frieden in der Region zu klären.

Details	
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at